

Full Metal Panic!

Schatten der Vergangenheit

Von SMF

Kapitel 3: Ungewissheit

Auf dem Weg zu Chidori begegnete er Tessa im Gang. Die beiden blieben stehen. Der Käptn hatte einige Unterlagen im Arm, welche sie nun noch fester an ihren Körper drückte. "Sagara-San..." "Wussten sie davon?" unterbrach er sie. Tessa verstummte wieder, und schaute betrübt zu Boden. Geduldig wartete er auf eine Antwort seines Vorgesetzten. Nach einigen Sekunden konnte sie sich dann zu einer Antwort durchringen. Tessa schüttelte mit dem Kopf. "Ich hielt ihn vor Tod..." gab sie zur Antwort. "Ich war davon ausgegangen das er damals... zusammen mit meinen Eltern ums Leben gekommen war" Sagara sah das sie Traurig war, er wusste aber nicht, ob es wegen ihrem Bruder war, oder die Erinnerung an das was mit ihren Eltern passiert ist. Er konnte es ja nicht Wissen, das sie Tod waren. Es tat Sagara leid, das er sie so grob angefahren hatte. "Entschuldigung" brachte er deswegen leise hervor. "Ich wollte sie nicht in die Enge treiben..." Tessa sah wieder zu ihm auf. Es war zwar schön zu Wissen, das er ihr Glaubt, aber er schien trotz allem Verärgert. "Sagara-kun... was ist los?" wollte sie daher Wissen und kam langsam auf ihn zu. "Dass dieser Leonhart ihr Bruder ist macht die Sache für mich nicht einfacher..." fuhr Sagara Fort. Tessa blieb nun direkt vor ihm stehen. "Aber wenn er Chidori zu nahe kommt... töte ich ihn!" Tessa sah ihn mit großen Augen an. Jetzt verstand sie. Sie waren Freunde. Und Leonhart ihr Bruder. Machte er sich also Sorgen, was sie machen würde, wenn er zum äußersten Mittel Greift? Der Käptn nickte. "Ja, das war mir klar, in dem Augenblick in dem du es erfahren hast!" stellte sie fest. Sousuke sah sie fragend an. "Aber... ich" "Es geht klar!" fügte sie hinzu, streckte ihren Rechten Arm aus und legte ihre Hand auf seine Brust. Sagara versteifte sich. Ihm war dieses Nähe zu ihr Unangenehm. "Er hat dir das angetan..." Fuhr sie fort, und Blickte auf seinen geschienten Rechten Arm. "Ich bin mir sicher, das ein liebevoller Liebender Mensch, so wie ich ihn in Erinnerung habe zu so etwas nicht fähig wäre. Wer immer er heute ist, Leon ist für mich gestorben!" Versicherte Tessa ihm. Sagara war über diese Aussage gänzlich erstaunt. Sein Käptn sah nun zu ihm auf. Ihr Klaren grauen Augen sahen in tief und lange an. "Ich... ich muss jetzt los!" entgegnete er hastig und ging einige Schritte Zurück. "Wir sehen uns später!" mit diesen Worten nickte er kurz, und lief schnell weiter den Gang entlang. Tessa sah ihm nach und seufzte.

"Sousuke!!!" lallte Mao, als dieser endlich bei Chidori Vorstellig wurde. Mao hatte es sich auf der Linken Seite des Sofas Gemütlich gemacht, Kurz sah´s Rechts und Kaname mitten drin. Die beiden Mithril Soldaten waren mit je einer Bierdose Bewaffnet. Auf

dem Tisch standen weitere bereits gelehrte Dosen. Sagara ließ genervt sein Kopf sinken. Er wusste wo das endet. "Sousuke! Wolltest du mir nicht etwas die Basis zeigen?!" Fragte Chidori und zwinkerte dabei. Sie wollte genau so schnell weg von den beiden wie er. Doch Sagara schnallte zuerst nicht, was sie wollte. "Zeigen? Ich kann mich daran nicht erinnern!" sagte er daher. Mao und Weber fingen gleichzeitig an zu lachen. Kaname wiederum war zum Haare raufen. "Die Basis!" brachte sich zwischen ihren Gepressten Lippen hervor. "Zeigen, ein bisschen Spazieren..." Sagara sah sie noch immer fragend an. Mao und Kurz konnten sich vor Lachen kaum halten. "Du bist echt ne Knalltüte!" stellte Mao dann fest, und nahm einen Kräftigen schluck von ihrem Bier. "Warum?" wollte der arme Sagara Irritiert Wissen. "Na... Kaname will mit dir alleine sein!" säuselte Kurz. "Genau!" Pfllichtete Melissa bei. "Will ich nicht!!!" Protestierte Kaname derweil mit Roten Kopf. *Ich will einfach nur etwas ruhe vor euch haben!* Dachte sie sich insgeheim. Nun erhob sie sich, griff sich Sagara und verließ dann mit ihm das Quartier. Vor der Tür verweilten die beiden kurz. Der Soldat der Chidoris Quartier Bewachte Salutiert. "Was ist los?" will Sousuke Wissen. "Ich will etwas Spazieren. Ruhe vor den beiden da drin!" gab sie Ungeniert zu, und zeigt mit dem Daumen auf ihr Quartier. "Verstehe..." "Also los, zeig mir ein Bisschen die Basis!" bat sie. Sagara nickte und die beiden liefen los. Der Soldat schickte sich an den beiden zu folgen. Das merkten die beiden natürlich recht schnell. Sagara und Kaname blieben nach einigen Metern stehen, und drehten sich um. "Was wird das Lt?" Wollte Sousuke wissen. "Ich habe Befehl das Mädchen zu Bewachen!" gab der Mann zur Antwort. "Das ist nicht mehr nötig. Ich kümmerge mich um sie!" entgegnete Sagara. "Aber..." "Das wäre alles!" Der Soldat Schluckte, Salutierte machte dann auf dem Absatz kehrt und ging in die andere Richtung von dannen. "Mal alleine zu sein ist wohl nicht ganz einfach?" fragte Kaname. Sagara nickte. "Als Soldat hat man nicht viel Privatsphäre!" "Das währ nichts für mich!" stellte Chidori fest, während sie neben Sousuke nun herlief.

Die Gänge hier auf Milita Island waren großzügig. Die SV Schätze die Höhe zur decke auf 3 Meter. Dort oben verliefen 3 Rohrleitungen in verschiedenen Farben. An allen großen Kreuzungen gab es Schilder zur Orientierung. Laut Schild befanden sie sich zurzeit auf Level 8/ Abschnitt 2, was immer das bedeutete. Gelegentlich liefen Soldaten Vorbei, die durch Salutierten grüßten. Sagara erwiderte die Geste. "Und wohin gehen wir jetzt?" wollte Kaname Wissen. "Zum Haupthangar. Dort sind unsere AS Einheiten Stationiert!" erklärte er. Kaname nickte. "Aha" Um ehrlich zu sein Interessierte sie es recht wenig, aber zumindest war es eine gute Gelegenheit mit ihm alleine zu sein. Die zwei erreichten einen Lift. Sousuke drückte einen Knopf, kurz darauf läutete ein "Bing" auf, das Ankündigte, das der Lift angekommen war. Die Lifttür ging auf und die zwei stiegen ein. Sousuke drückte auf "1" und der Lift setzte sich in Bewegung. Nun standen die beiden Stumm neben einander, und hörten dem Summen der Motoren zu. Dieses schweigen machte Kaname richtig zu schaffen. Angestrengt überlegte sie, was sie erzählen könnte. Ihr Blick wanderte von Sousukes Kopf abwärts, seine Haare müsste sie mal wieder Schneiden, bis sie an seinem Geschienten Arm Hängen blieben. Richtig! "Wie... wie geht es deinen Arm?" Fragte sie. "Gut!" gab er knapp zurück. "Ist er gebrochen?" "Zum Glück kein Durchbruch. Nur Angebrochen!" "Na das ist doch viel Wert!" Chidori war etwas enttäuscht das Sagara gar nicht daran interessiert zu sein scheint, mit ihr zu reden. Er ist so seltsam reserviert. "Sousuke?" "Ja?" Sie hakte sich bei ihm ein. Er wurde nun etwas steifer. "Was ist los?" wollte sie Wissen. "Was... was soll sein?" Fragte Sousuke. In diesem

Augenblick dachte er unweigerlich an den Auftritt von Leon im Krankenhaus. *"Und... egal was du machst. Du kannst Chidori nicht Schützen!"* Hallte seine Stimme in Sagaras Gedächtnis. Sousuke ballte verärgert seine Linke Faust. "Du musste natürlich nicht darüber reden..." fügte sie leise hinzu. Ich will ja! Denkt er sich im Stillen. "Ich... ich habe Angst" bringt er dann gepresst hervor. Chidori sieht fragend zu ihm auf. In diesem Augenblick macht es wieder "Bing" und die Türen zum Lift gehen auf. "Wovor?" Er sah nun zu ihr hinab. "Das ich dich verliere"

Chidori sah man an das sie etwas verblüfft war über seine Antwort. So etwas hatte er noch nie gesagt. Vor der offenen Lifttür stand ein alter Bekannter und räusperte sich. Es war Andrei Serenowitsch Kalinin. Sofort nahm Sagara Haltung an, während sich Chidori von Sousuke löste. "G... guten Abend! Sir!" Grüßte Sagara ihn. Der Russe sah ihn mit seinen Schmalen Scharfen Augen an. Der Ex-Spatnaz wand seinen Blick von seinem Untergebenen ab und richtete ihn auf Kaname. Er nickte ihr kurz zu. "Mrs. Kaname. Schön sie wieder zusehen!" sagte er. Kaname erinnerte sich Dunkel an ihn. "Freut mich auch!" antwortete sie. "Sgt?" "Sir?" "Haben sie vor hier Wurzeln zu Schlagen?" "Nein Sir!" "Dann raus aus dem Fahrstuhl!" bat Kalinin. "Jawohl!" Sagara Salutierte und Kalinin erwiderte die Geste. Dann trat er aus dem Fahrstuhl, gefolgt von Chidori. Dann stieg der Russe ein, betätigte ein Knopf und die Lifttür schloss sich leise wieder. Nach dem er Verschwunden war, entspannte sich Sagara wieder. "Wer ist das eigentlich?" möchte Kaname Wissen. "Mein direkter Vorgesetzter!" erklärt er ihr. "Verstehe... dann lass uns mal weiter gehen!" Schlug sie vor. Sousuke willigte ein, und die beiden setzten ihren Weg fort. Er riskierte nebenher einen Blick auf seine Uhr. Er liegt gut im Zeitplan! Ihm keine Idee. Er folgte dem Gang bis zum ende. Dort gab es eine Leiter, die nach oben führte. "Ist da der Hangar?" fragte Chidori. "Nein" "Und was dann?" "Lass dich überraschen... folg mir!" bat Sousuke, und fing an die Leiter zu erklimmen. Chidori zuckte mit ihren Schultern, und folgte ihm. Am ende der Leiter war eine Luke, diese öffnete er und stieg nun in einen kleinen Raum, in den die Leiter führte. Als er oben angekommen war, reichte er Kaname seine Hand, und zog sie zu sich hinauf.

Nach dem auch die SV in diesem kleinen Raum war, schloss er die Luke wieder. Der Raum war klein, keine 3 Meter im Durchmesser, und kreisrund. An der Decke leuchtete eine einzelne Lampe, und über eine Luke zu ihrer rechten Seite prangerte ein Grünes Hinweißlicht, das einen Flüchtendes Strich Männchen zeigte. Das hier war ein Notausgang. Sagara ging nun auf die Luke zu, und betätigte ein rundes Ventil, das Ächzend nachgab und er das Ventil gegen den Uhrzeigersinn drehte, bis sich die Verriegelung an der Tür mit einem lauten Knall löste. Dann schob Sagara die schwere Stahltür auf. Helles Licht Fluttete in den kleinen Raum. Es blendete die SV für einen Augenblick, so dass sie sich ein Arm Schützend vor das Gesicht hielt. Doch ihre Augen gewöhnten sich schnell daran. Frischer Wind weht nun durch ihr Blaues Haar. Vertraute Geräusche erreichten ihr Ohr. Das Kreischen von Möwen, und das Rauschen von wellen. Sagara streckte seine Hand nach ihr aus. "Komm!" bat er. Sie griff nach seiner Hand und folgte ihm nach draußen. Ein wunderschöner Ausblick betete sich ihr. Am Horizont ging in einem Tiefen Rot langsam die Sonne unter. Über ihren Köpfen Schwebten Möwen. Die beiden standen auf einem Fels Vorsprung. Unter ihnen ging es einige Meter steil abwärts. Wellen brachen sich an der mächtigen Felswand. "Gefällt es dir?" wollte Sagara wissen. "Es... es ist Wunderschön Sousuke!" freute sie sich. Diese frische Meerluft! Es gab nichts Schöneres! Kaname setzte sich auf einen

Rötlich Felsen, der einige Meter von der Luke entfernt war. Sie wollte den Untergang beobachten. Sagara stellte sich neben sie. "Wenn ich frei habe und es die Zeit zulässt, komme ich hierher!" erzählte Sousuke ihr. "Danke!" sagte sie und griff nach seiner Linken hand. "Wofür?" "Das du mich hier her gebracht hast!" Sagara nickte. "Und keine Angst..." fügte sie leise hinzu. "Du wirst mich nicht verlieren. Niemals... egal was passiert" "Chidori..." "Es ist wegen ihm? Nicht wahr?" wollte sie Wissen, und richtete ihren Blick wieder hinaus zum Horizont. Das dunkle Orange der Sonne ließ Kanames Gesicht so wunderschön aussehen. Sagara merkte das sie seine Hand fester drückte. "Ja..." bestätigte er dann. "Ich hab Angst davor dich nicht beschützen zu können, vor ihm..." "Weil er Tessa's Bruder ist?" wollte sie Wissen. "Auch..." "Du brauchst keine Angst zu haben. Zweifel nicht an dir! Ich weiß, das du niemals zulassen würdest das mir etwas passiert." Diese Worte, die sie sagte waren wie Balsam. Mit einem schlag fühlte sich Sousuke besser. Sein Lächeln kehrte zurück auf seine Lippen. "Du hast recht!" stellte er dann fest. Sie lächelte. "Ich habe immer Recht!" Mit diesen Worten lehnte sie ihren Kopf an seinen Körper. Die Sonne war inzwischen im Meer Verschwunden. Sie errötete noch etwas den Himmel am Horizont, während hinter ihnen langsam die Nacht hereinbrach. Die ersten Sterne Funkelten bereits am Horizont. *Noch nie warst du mir so nah wie heute Abend... Sousuke.*